

Supersinn der Elefanten

Überraschend viele Tiere überlebten die Flutwelle in Asien.
Forscher rätseln, wodurch sie gewarnt wurden.



www.joachim-gross.de

Wenige Tiere unter den Opfern **NICHT EINMAL TOTE HASEN**

Sri Lanka gehört zu den am schwersten von der Flutwelle betroffenen Gebieten. Obwohl das größte Tierreservat der Insel, der Yala-Nationalpark, nahezu völlig überschwemmt wurde, gibt der Direktor zu Protokoll:
„Es ist merkwürdig, aber wir haben nicht ein einziges verendetes Tier gefunden. Kein Elefant ist tot, wir haben nicht einmal einen toten Hasen gefunden. Offenbar haben die Tiere einen sechsten Sinn.“

Welt am Sonntag Nr.2 9. Januar 2005

Obwohl die Füße der Elefanten so plump aussehen, können sie über ihre Fußsohlen feinste Bodenerschütterungen wahrnehmen. Trotz weiter Entfernung haben sie die Bewegungen des Bodens noch gespürt. So wird erklärbar, dass sie gewarnt waren, da der Flutwelle ja ein Erdbeben vorausging. Denkbar ist auch, dass eine anrollende Flutwelle Bodenerschütterungen hervorruft, die nur von den Tieren erkannt wird. So konnten sich die Elefanten in Sicherheit bringen, und andere Tiere haben sich möglicherweise der Flucht angeschlossen. Das erinnert ein bisschen an die Arche Noah, wo sich die Tiere vor der drohenden Flut in die Arche begeben haben.

Aber Gott hat auch uns Menschen mit wachen Sinnen ausgerüstet. Die Ureinwohner auf den Inseln im Indischen Ozean haben das Verhalten ihrer Umgebung gut beobachtet und folgten den Warnsignalen der Tiere. Als sich die Tiere plötzlich auf Anhöhen zurückzogen und die Vögel zu schreien anfangen, gingen auch sie vom Strand weg - und wurden gerettet.

*Schreibe einfach deine Gedanken auf! Hattest du ähnliche Erlebnisse?
Notiere deine Erfahrungen mit Tieren!* _____

1. Schreibe in dein Heft alle Wörter mit Doppellauten heraus und unterstreiche die Stelle rot!

2. Suche in jedem Satz das Subjekt, das Prädikat und das Objekt und kreise sie mit den Farben rot, grün und gelb ein!

Name: _____ Datum: _____ Kl. ____ Fach: _____